Deutscher Bundestag
9. Wahlperiode

Drucksache 9/2323

14. 12. 82

Sachgebiet 63

Änderungsantrag

der Fraktion der SPD

zur zweiten Beratung des Entwurfs eines Gesetzes zur Wiederbelebung der Wirtschaft und Beschäftigung und zur Entlastung des Bundeshaushalts (Haushaltsbegleitgesetz 1983)
– Drucksachen 9/2074, 9/2140, 9/2283, 9/2290 –

Der Bundestag wolle beschließen:

1. Zu Artikel 18 (Reichsversicherungsordnung)

   In Artikel 18 wird Nummer 5 (Neuanfügung eines Absatzes 3 an § 184 RVO) gestrichen.

2. Als Folge des Beschlusses zu Nummer 1 werden nachstehende Artikel des Haushaltsbegleitgesetzes geändert:

   a) Artikel 18 Nr. 6 wird gestrichen.
   b) Artikel 18 Nr. 8 wird gestrichen.
   c) Artikel 18 Nr. 17 wird gestrichen.
   d) Artikel 18 Nr. 25 wird gestrichen.
   e) Artikel 18 Nr. 36 wird gestrichen.
   f) Artikel 19 Nr. 4 wird gestrichen.
   g) Artikel 19 Nr. 15 wird gestrichen.
   h) Artikel 20 Nr. 3 wird gestrichen.
   i) Artikel 20 Nr. 14 wird gestrichen.
   k) In Artikel 21 Nr. 1 wird § 5a Abs. 4 gestrichen.
   l) In Artikel 22 Nr. 2 wird § 7 Abs. 4 gestrichen.
   m) In Artikel 23 Nr. 2 wird § 3c Abs. 4 gestrichen.
   n) Artikel 25 Nr. 2 wird gestrichen.
   o) Artikel 25 Nr. 3 wird gestrichen.
   p) Artikel 26 Nr. 1 wird gestrichen.
   q) Artikel 28 Nr. 2 wird gestrichen.
   r) Artikel 28 Nr. 6 wird gestrichen.
   s) Artikel 28 Nr. 7 wird gestrichen.
   t) Artikel 28 Nr. 11 wird gestrichen.

Bonn, den 14. Dezember 1982

Wehner und Fraktion

Begründung

Zu Nummer 1

Die Einführung von Eigenbeteiligungsregelungen in das Krankenversicherungsrecht ist systemfremd und widerspricht dem Sachleistungsprinzip. Sie führt zu unsozialen Ergebnissen.

Zu Nummer 2 Buchstabe d

Auf die Einführung einer Zuzahlung bei stationärer Heilbehandlung in Höhe von 10 DM für jeden Kalendertag soll verzichtet werden.

Zu Nummer 2 Buchstabe e

Folgeänderung zum Antrag zu Artikel 18 Nr. 25. Der Verzicht auf die Zuzahlung bei stationärer Heilbehandlung muß sich konsequenterweise auch auf die in § 1305 geregelten allgemeinen Maßnahmen oder Einzelmaßnahmen zur Förderung der Gesundheit erstrecken.

Zu Nummer 2 Buchstabe f

siehe Begründung zu Artikel 18 Nr. 25 (Zuzahlung bei stationärer Heilbehandlung)

Zu Nummer 2 Buchstabe g

siehe Begründung zu Artikel 18 Nr. 36 (Wegfall der Zuzahlung bei stationärer Heilbehandlung)

Zu Nummer 2 Buchstabe h

siehe Begründung zu Artikel 18 Nr. 25 (Zuzahlung bei stationärer Heilbehandlung)

Zu Nummer 2 Buchstabe i

siehe Begründung zu Artikel 18 Nr. 36 (Wegfall der Zuzahlung bei stationärer Heilbehandlung)

Zu Nummer 2 Buchstabe k

Da auf die Zuzahlung bei stationärer Heilbehandlung generell verzichtet werden soll, entfällt auch die Notwendigkeit einer Übergangsregelung.

Zu Nummer 2 Buchstabe l

siehe Begründung zu Artikel 21 Nr. 1 (Übergangsregelung für Zuzahlung bei stationärer Heilbehandlung)

Zu Nummer 2 Buchstabe m

siehe Begründung zu Artikel 21 Nr. 1 (Übergangsregelung für Zuzahlung bei stationärer Heilbehandlung)

Zu Nummer 2 Buchstabe n

Auf die Einführung einer Zuzahlung bei stationärer Heilbehandlung soll auch bei Leistungen der Altershilfe der Landwirte verzichtet werden.

Zu Nummer 2 Buchstabe p

siehe Begründung zu Artikel 21 Nr. 1 (Übergangsregelung für die Zuzahlung bei stationärer Heilbehandlung)

Zu Nummer 2 Buchstabe q

Folgerung für die Krankenversicherung der Landwirte aus dem Änderungsantrag zu Artikel 18 Nr. 8.

Zu Nummer 2 Buchstabe r

Folgerung für die Krankenversicherung der Landwirte aus dem Änderungsantrag zu Artikel 18 Nr. 5.

Zu Nummer 2 Buchstabe s

Folgerung für die Krankenversicherung der Landwirte aus dem Änderungsantrag zu Artikel 18 Nr. 6.

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 08 21, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333